

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 17. April 2013

10. Jahrgang

Ausgabe Nr. 4/2013 – 16. Woche



Foto: M. Jakob

Am 4. Mai findet die alljährliche Baumbütentour durch die Barnimer Feldmark statt – Mitmachen kann jeder, der Spaß am Radfahren hat!

Ausführliche Informationen siehe Seite 10

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Bekanntmachung des Aufstellungs- und Offenlagebeschlusses für den Bebauungsplan „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“, Stadt Werneuchen, Ortsteil Seefeld-Löhme
- Seite 3: Heilung eines Fehlers in der Bekanntmachung der Offenlage des Entwurfes des vorhabenbezogenen und zeitlich befristeten Bebauungsplanes „Solarpark Werneuchen 1“, Gemarkung Seefeld, i.d. Fassung vom Juli 2012 und des Entwurfes zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen in diesem Gebiet i.d. Fassung vom Juli 2012 im Amtsblatt für die Stadt Werneuchen, Ausgabe Nr. 9/2012, erschienen am 15. August 2012.
- Seite 5: Bekanntmachung des Aufstellungs- und Offenlagebeschlusses für den Bebauungsplan „Photovoltaikfreiflächenanlage auf ehemaliger Mülldeponie“ in der Stadt Werneuchen und die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in diesem Bereich, Stadt Werneuchen
- Seite 6: Satzungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.04.2013

Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 6: Einladung zur Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Hirschfelde
- Seite 6: Einladung Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Krummensee

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 7: Informationen der Stadtverwaltung
- Seite 14: Informationen aus den Ortsteilen
- Seite 18: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
- Seite 24: Kinder- und Jugendseiten
- Seite 28: Gesichtssplitter

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

StadtWerneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: postfach@werneuchen.de
Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug:

Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **15. Mai 2013**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **2. Mai 2013**

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Aufstellungs- und Offenlagebeschlusses für den Bebauungsplan „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“, Stadt Werneuchen, Ortsteil Seefeld-Löhme

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 22.11.2012 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ beschlossen. **Der Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.**

Planungsziel ist die Festsetzung eines Sondergebietes gemäß § 11 BauNVO für Freizeitnutzungen, das aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen zu entwickeln ist. Der Flächennutzungsplan stellt ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Freizeit mit Landwirtschaft“ dar.

Der ca. 10,4 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplanes (siehe Planübersicht in der Anlage) bildet das Gelände der ehemaligen Radaranlage des Flugplatzes Werneuchen und befindet sich etwa 600 m nördlich des Ortsteils Seefeld-Löhme. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 205/1, 206/1, 528 und 529 der Flur 3, der Gemarkung Löhme und die Flurstücke 20/3, 24/1, 25/1, 26/1 und 33/1 der Flur 1 der Gemarkung Weesow.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach §3 (1) BauGB

Die Öffentlichkeit wird hiermit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 (1) BauGB unterrichtet. Dazu besteht

für Jedermann die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Vorentwurf des Bebauungsplanes i.d.F. vom Februar 2013 im Zeitraum vom

vom 25.04.2013 bis zum 27.05.2013

in der Stadt Werneuchen, Sachgebiet Bauverwaltung, Am Markt 5, Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634, während folgender Dienstzeiten:

Zeit:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch und	
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Während dieser Zeit können Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Werneuchen, 04.04.2013

gez. Burkhard Horn
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan zum Bebauungsplan „Freizeit- und Sportgelände Trappenhof“ der Stadt Werneuchen, Ortsteil Seefeld-Löhme



Übersichtsplan TOP 25 mit Plangebiet (ohne Maßstab)

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Heilung eines Fehlers in der Bekanntmachung der Offenlage des Entwurfes des vorhabenbezogenen und zeitlich befristeten Bebauungsplanes „Solarpark Werneuchen 1“, Gemarkung Seefeld, i.d. Fassung vom Juli 2012 und des Entwurfs zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werneuchen in diesem Gebiet i.d. Fassung vom Juli 2012 im Amtsblatt für die Stadt Werneuchen, Ausgabe Nr. 9/2012, erschienen am 15. August 2012.

Begründung

Die Bekanntmachung der Offenlage über die Auslegung der Entwürfe zur o.g. 5. Änderung des Flächennutzungsplans und des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wies einen Mangel bzw. Rechtsverstoß auf. Die Bekanntmachung enthielt keine Angaben im Sinne des § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 Baugesetzbuch (BauGB), welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind. Der Hinweis auf einen Umweltbericht und bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen genügt nicht den Voraussetzungen an eine Bekanntmachung der verfügbaren Arten umweltbezogener Informationen.

Zur Heilung des Mangels bzw. Rechtsverstoßes ist das Verfahren ab der Offenlage zu wiederholen. Dem wird hiermit entsprochen.

Korrigierte Bekanntmachung der Offenlage

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Werneuchen 1“, Gemarkung Seefeld, i.d. Fassung vom März 2013 sowie der Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werneuchen in diesem Gebiet i.d. Fassung vom März 2013 liegen gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit Begründung einschließlich Umweltbericht, den dazu gehörenden Anlagen, Artenschutzbeitrag sowie den umweltrelevanten Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange (s. hierzu auch unten)

vom 25.04.2013 bis einschließlich 27.05.2013

zu jedermanns Einsicht während der folgenden Zeiten öffentlich aus:

Zeit:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch und Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Ort: Stadtverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen
Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634
Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Entwürfen schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift bei der Stadt Werneuchen, Am Markt 5 in 16356 Werneuchen, abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan sowie der 5. Änderung des Flächennutzungsplans unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch der in den Begründungstext integrierte Umweltbericht und die FFH-Vorprüfung, der Artenschutzbeitrag sowie Pläne der Biotopkartierung (Bestand) und das Maßnahmenkonzept.

Die Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

1. Beschreibung des derzeitigen Umweltzustandes und Bewertung der voraussichtlichen Wirkungen auf die in § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB genannten Schutzgüter, insbesondere
 - Mensch – Informationen zu baubedingten Beeinträchtigungen,
 - Tiere – Informationen zu Brutvögeln, Amphibien, Fledermäusen,
 - Pflanzen, Biotope – Informationen zum geschützten Kleingewässer, Baum- und Gehölzbestand (Biotopkartierung),
 - Boden, Wasser – Informationen zum Bodenwert und zur zukünftigen Versiegelung durch bauliche Anlagen und Zufahrten (Umweltbericht);
2. Prüfung des Vorkommens der in Brandenburg vorkommenden europarechtlich geschützten Tierarten nach Anhang IV der Flora-Fauna-Habitat- (FFH) Richtlinie (hier: Fledermäuse, Amphibien, Schmetterlinge, Libellen, Landsäugetiere, Kriechtiere, Weichtiere, Käfer) sowie der Vogelarten nach Vogelschutzrichtlinie, artenbezogene Konfliktanalyse, Bewertung der Verbotstatbestände und der verbleibenden Beeinträchtigungen (Artenschutzbeitrag);
3. Bilanzierung der Eingriffe durch das geplanten Vorhaben, Festlegung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Sinne der Eingriffsregelung (Umweltbericht, Maßnahmenkonzept);
4. FFH-Verträglichkeitsvorprüfung für das benachbarte FFH-Gebiet „Börnicke“ – Auswirkungen des Vorhabens auf die Vorkommen und Erhaltensziele gemäß dem Standard-Datenbogen des Landesumweltamtes Brandenburg.

Bestandteil der Auslegung sind außerdem folgende Stellungnahmen zu den Entwürfen der 5. Änderung des Flächennutzungsplans und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Werneuchen 1“ (Stand: Juli 2012), die wesentliche Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten enthalten:

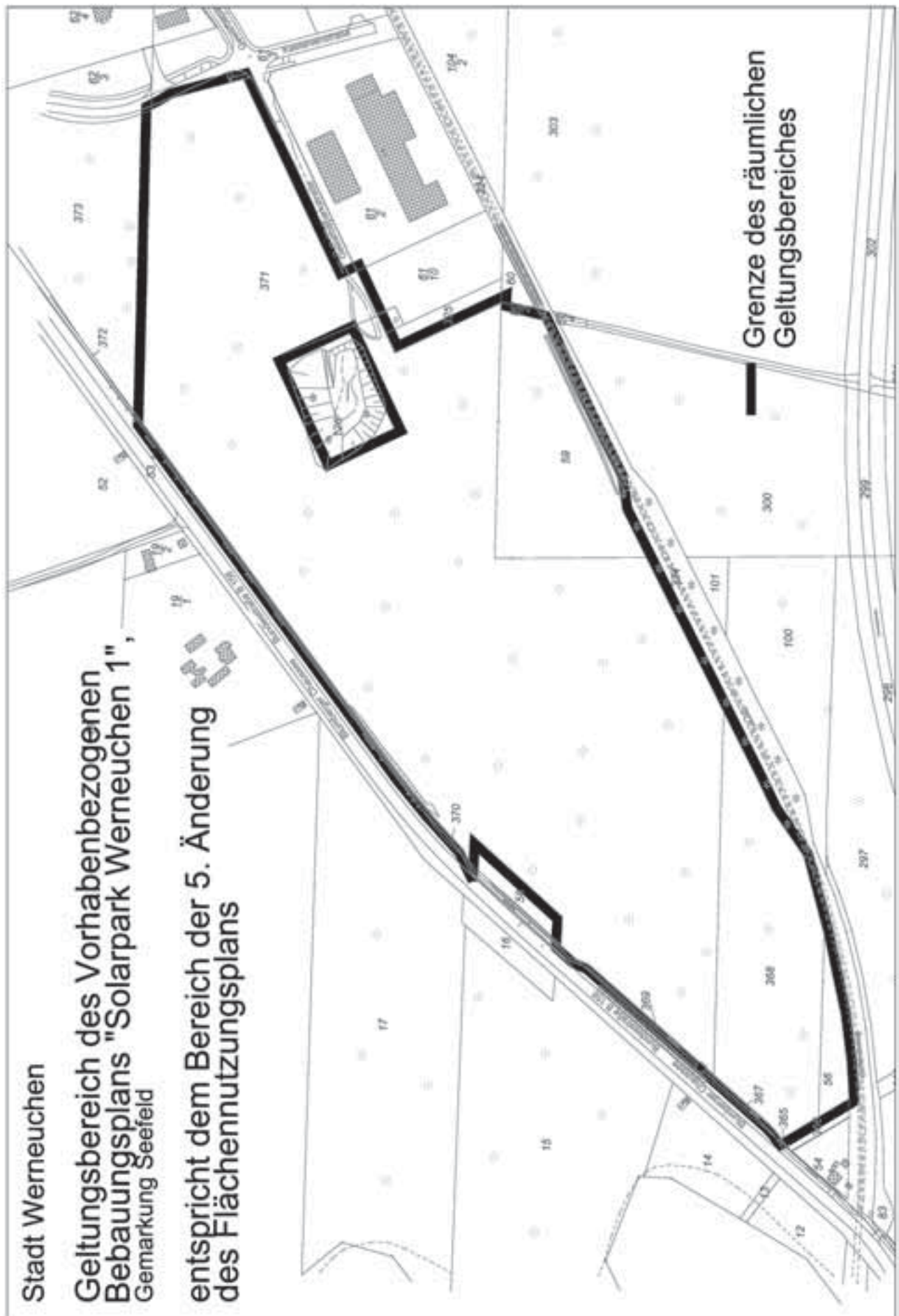
- Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände: Liste der Kriterien für naturverträgliche Photovoltaik-Freiflächenanlagen
 - Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim, Regionale Planungsstelle und Landkreis Barnim, Verbraucherschutz- und Gesundheitsamt – Hinweis auf die vorherrschende Bodenwertzahl > 25 / 30 bis 42 im Änderungsbereich / Geltungsbereich (Negativkriterium für die Planung)
 - Landkreis Barnim, Untere Naturschutzbehörde und Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR – Hinweis auf das perennierende Kleingewässer, welches nach § 30 BNatSchG ein geschütztes Biotop darstellt
 - Landkreis Barnim, Untere Naturschutzbehörde – Hinweis auf besonders und streng geschützte Amphibienarten (Knoblauchkröte und Rotbauchunke)
 - Landesjagdverband Brandenburg e.V. – Hinweis auf bislang nicht untersuchte Tierarten: Graugänse, Kraniche, Fischotter, Hinweis auf Wildwechsel von Reh- und Schwarzwild über die B 158
 - Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Bodendenkmalpflege; Landkreis Barnim, Untere Bodendenkmalpflege – Hinweis, dass im Änderungsbereich / Geltungsbereich, entgegen der Darstellung im Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen, bisher keine Bodendenkmale bekannt sind.
- Die Offenlage wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Werneuchen, den 04.04.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Anlage: Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, entspricht dem Bereich der 5. Änderung im Flächennutzungsplan



I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Aufstellungs- und Offenlagebeschlusses für den Bebauungsplan „Photovoltaikfreiflächenanlage auf ehemaliger Mülldeponie“ in der Stadt Werneuchen und die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in diesem Bereich, Stadt Werneuchen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat in ihrer Sitzung am 12.04.2012 die Aufstellung (Beschlussvorlage Nr.: 06/27/12) des Bebauungsplanes „Photovoltaikfreiflächenanlage auf ehemaliger Mülldeponie“ in der Stadt Werneuchen und die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in diesem Bereich beschlossen. **Der Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht.**

Planungsziel ist die Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes gemäß § 11 Abs. 2 Satz 2 BauNVO für die Nutzung der Sonnenenergie, das aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen in einem Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zu entwickeln ist. Der Flächennutzungsplan soll ein Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ darstellen.

Der ca. 6,96 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplanes (siehe Planübersicht in der Anlage) bildet das Gelände der ehemaligen Mülldeponie Werneuchen und befindet sich etwa 500 m nordöstlich der Ortslage Werneuchen. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 142 (tlw.) und 158 (tlw.) der Flur 1 sowie die Flurstücke 461 (tlw.), 462, 463, 464, 465 und 2434 der Flur 2 der Gemarkung Werneuchen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB

Die Öffentlichkeit wird hiermit frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 (1) BauGB unterrichtet. Dazu besteht für Jedermann die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Vorentwurf i.d.F. vom April 2013 des Bebauungsplanes im Zeitraum vom

vom 25.04.2013 bis zum 27.05.2013

in der Stadt Werneuchen, Sachgebiet Bauverwaltung, Am Markt 5, Frau Jakob, Zi. 112, Tel. 033398 81631 oder Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634, während folgender Dienstzeiten:

Zeit:
Montag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch und
Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

Während dieser Zeit können Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Werneuchen, 04.04.2013

gez. Burkhard Horn
Bürgermeister



I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Satzungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 04.04.2013

Beschluss BV/003/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Werneuchen im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“ im Ortsteil Weesow.

Abstimmung: 18 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

Die Stadtverwaltung

I. Amtlicher Teil – Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

Einladung der Jagdgenossenschaft Hirschfelde

Sehr geehrte Jagdgenossen, hiermit werden alle Jagdgenossen (Besitzer von jagdlich nutzbaren Flächen, die keinen Eigenjagdbezirk bilden) der JG Hirschfelde, recht herzlich zur Vollversammlung am **13.05.13 um 19.00 Uhr** in den Räumen des Kulturhauses Hirschfelde eingeladen.

Tagesordnung:

1. Auswertung des Jagdjahres 012 / 013
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
5. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages (T. der Auszahlung)
6. Sonstiges (kleiner Imbiss!)

Vors. der JG
Prillwitz

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Krummensee

Der Jagdvorstand lädt hiermit alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Krummensee zur Mitgliederversammlung

**am Samstag, dem 01. Juni 2013,
um 9.00 Uhr zur traditionellen Feldrundfahrt
(Abfahrt von der Gaststätte „Zum Brandenburger“),
um 12.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung
im Dorfgemeinschaftszentrum Krummensee
(Hof der Gaststätte „Zum Brandenburger“)**

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Jagdvorstehers zum Jagdjahr 2012/2013
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Vorschlag zum Finanzplan 2013/2014

7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2012/2013
8. Beschluss zur Entlastung des Kassenwarts für das Jagdjahr 2012/2013
9. Beschluss zum Finanzplan 2013/2014
10. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages
11. Bericht der Jagdpächter zum Jagdjahr 2012/2013
12. Sonstiges

Anschließend findet das traditionelle gemütliche Beisammensein statt. Vollmachten und Legitimationen sind schriftlich vorzulegen.

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft, bei denen sich Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen durch Kauf, Verkauf, Erbschaft o.Ä. ergeben haben, werden gebeten, entsprechende Eigentumsnachweise dem Vorstand vorzulegen. Gleichzeitig ergeht an alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft nochmals die Bitte, ihre Bankverbindung zur Auszahlung des Reinertrages anzugeben. Weitere Informationen sind beim Jagdvorsteher zu erfragen.

gez. *Manfried Kriening*
Jagdvorsteher

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Im November des vergangenen Jahres fand beim Landrat des Landkreises Barnim eine Beratung mit allen Amtsdirektoren und hauptamtlichen Bürgermeistern zu den zu erwartenden Anforderungen an den Kreis und die Kommunen statt, Thema war die Unterbringung der im Jahre 2013 zu erwartenden Asylbewerber. Hier wurden zwar verschiedene Varianten diskutiert, jedoch kristallisierte sich die Errichtung eines dritten Asylbewerberheimes im Landkreis als eine sehr wahrscheinliche Lösung heraus. Alle Teilnehmer der Beratung wurden aufgefordert geeignete Objekte in den Gemeinden zu benennen. Die Märkische Oderzeitung berichtete darüber. Für Werneuchen schlug ich eines der leerstehenden ehemaligen Kasernengebäude im Rosenpark vor. Dies sprach sich herum und die Gerüchteküche fing an zu kochen.

Am 21. März fand eine weitere Beratung aller Amtsdirektoren und Bürgermeister mit der Kreisverwaltung statt, in der die Ergebnisse der Besichtigung der vorgeschlagenen Objekte in den Kommunen, die Abwägung des finanziellen Aufwandes und die möglichst sinnvollste Lösung für eine möglichst rasche und reibungslose Integration der Asylbewerber besprochen wurden. Ergebnis dieser Beratung ist, dass sich die Kreisverwaltung gegenwärtig von dem Vorhaben der Errichtung eines dritten Asylbewerberheimes verabschiedet hat. Nach Analyse der zu erwartenden Asylbewerberzahlen, der Abgänge aus den gegenwärtigen

Einrichtungen und des notwendigen zu betreibenden Aufwandes wird eine Lösung der wohnähnlichen Unterbringung (etwa Wohngemeinschaft vergleichbar) favorisiert. Dies hätte zudem den Vorteil, dass sich die Asylbewerber bereits bei ihrem Aufenthalt in einer solchen Wohnunterkunft besser auf das Leben in einer eigenen Wohnung vorbereiten können.

In den vielen Gesprächen zu dieser Thematik, die ich in den zurückliegenden Monaten auf den verschiedensten Vereinsveranstaltungen und in Bürgergesprächen führte, wurden häufig Ängste vor einem möglichen Asylbewerberheim in Werneuchen an mich hergetragen. Stets wurde betont, dass man gegen Ausländer an sich nichts habe, aber: „so dicht in der Nähe und so konzentriert“, da habe man zumindest Bedenken was die öffentliche Sicherheit angehe. Auch Berührungsängste mit dem „Fremden“, „Ungewohnten“, „Unbekannten“ waren zu vernehmen. Hinzu kamen bei Einzelnen auch persönlich gemachte negative Erfahrungen.

Selbstverständlich kann ich diese Ängste nicht wegdiskutieren und in jedem Falle nehmen, das muss schon jeder selbst bewältigen. Jedoch sollte man sich stets vor Augen halten, dass das Asylrecht der Wahrung des elementaren Menschenrechtes auf freie Wahl seines Wohnortes dient. Es ist dazu da, politisch Verfolgten oder Wirtschaftsflüchtlingen eine Zuflucht zu gewähren. Die Bundesrepublik Deutschland hat in ihrer Geschichte diesem Recht stets hohe Be-

deutung beigemessen. Denken wir nur an die Aufnahme der vielen Flüchtlinge seit dem Bau der Mauer im Jahre 1961 und insbesondere an das Jahr 1989. Diese geschichtliche Erfahrung belegt, dass es richtig ist Flüchtlingen eine Zuflucht zu gewähren und dass hierdurch in den Herkunftsländern Änderungen im Sinne von mehr Demokratie, Freiheit und wirtschaftlichen Aufschwung erzielt werden können.

Auch wenn nun die Errichtung eines Asylbewerberheimes in Werneuchen zurzeit vom Tisch ist, ausgeschlossen ist dies nicht für alle Zeit – es gilt deshalb schon heute, die eigenen möglicherweise vorhandenen Ängste abzubauen.

Ich möchte heute auch die Gelegenheit nutzen, der Klasse 5a der „Grundschule im Rosenpark“ zu ihrem 1. Preis bei der erfolgreichen Teilnahme am Landeswettbewerb „Landwirtschaft und ländlicher Raum 2012“ zu gratulieren.

Gratulation auch der Europaschule Werneuchen zum 3. Platz bei der Bewerbung um den Titel „Starke Schule“ im Land Brandenburg.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern, allen Mitarbeitern im technischen Bereich an den Schulen sowie den Mitarbeiter im Hort, die diese Arbeit erfolgreich unterstützen weiterhin viel, Spaß beim Lernen und Lehren.

*Burkhard Horn
Bürgermeister*

Einladung zur Maifeier auf dem Marktplatz am 1. Mai

Von 9 bis 12 Uhr

- Aufstellen des Maibaumes
- „Schweinetreiben“
- Auftritt Countryclub „The Flying Hawks“
- Stände der Vereine
- Heimatstube ist geöffnet
- Mobiler Luftgewehrstand der Korporativen Schützengilde Werneuchen von 1848 e. V.

bei Maibowle, Gegrilltem, Kaffee und Kuchen, Zuckerwatte, Honig, Wein und frischem Obst

Das Maiprogramm der Stadt Werneuchen umfasst weiterhin:

Am 30. April:

Feuer zur Walpurgisnacht in Löhme mit der Freiwilligen Feuerwehr Seefeld-Löhme

Walpurgisnachtschießen der Korporativen Schützengilde 1848 Werneuchen (Schießstand auf dem ehemaligen Flugplatz ab 17 Uhr, letzte Anmeldung: 20 Uhr)

Tanz in den Mai im Siedlerhaus Rudolfshöhe ab 19 Uhr

Am 1. Mai:

Das traditionelle Volleyballturnier des Sportvereins Rot-Weiß-Wer-

neuchen mit den Vereinen im Hangar 3 (Jugend- Sport- und Freizeitzentrum auf dem ehemaligen Flugplatz) ab 13 Uhr mit Familienprogramm

Der Bürgermeister

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate April und Mai übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 4. April

Öffentlicher Teil

1) Beschluss Bv-L/001/2013 (Einreicher Bürgermeister) – über den überarbeiteten Gesellschaftsvertrag mit der Stadtwerke Werneuchen GmbH. (einstimmig beschlossen)

Gemäß § 96 Abs. 2 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) ist bei kommunalen Unternehmen, die vor dem 28.09.2008 gegründet worden sind, der Gesellschaftsvertrag bzw. die Gesellschaftssatzung an den Regelungen des § 96 Abs. 1 BbgKVerf (Mindestanforderungen an Gesellschaftsverträge von kommunalen Unternehmen) bis zum 31.12.2013 anzupassen.

Weiterhin wurden die neuen Anforderungen für die Vertretung der Stadt (gemäß § 97 BbgKVerf) in rechtlich selbstständigen Unternehmen eingearbeitet.

Im vorliegenden Vertrag wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen, die durch die BbgKVerf in der neuen Fassung vom 10.01.2012 notwendig geworden sind.

2) Beschluss Bv/003/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zur 6. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) der Stadt Werneuchen im Zusammenhang mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“ im Ortsteil (OT) Weesow. (siehe amtlichen Teil)

Grundlage für den Beschlussvorschlag ist der durch die Investorin, Frau Miriam Gellert, Werneuchen, gestellte Antrag vom 27.12.2012 auf Einleitung eines Planverfahrens für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan (BP) (siehe Beschluss Nr. 02/33/13).

Für den unter Beschluss Nr. 02/33/13 eingeleiteten vorhabenbezogenen BP „Balancia Pferdehof für integratives und barrierefreies Reiten“ ist nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung Barnim, Untere Bauaufsichtsbehörde, Sachgebiet Bauleitplanung, der FNP der Stadt Werneuchen zu ändern. Das beabsichtigte

Vorhaben entspricht nicht den Darstellungen des FNP. Der FNP ist entsprechend den Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der tatsächlichen Außenanlagennutzung im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) einschließlich der Begründung und des Umweltberichtes zu ändern.

3) Beschluss Kä/001/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zur Aufhebung des Sperrvermerks für die Haushalts-Stelle (HHS) 54.1.01/6327.785300 – Schulwegsicherung Wesendahler Straße. (einstimmig beschlossen)

Durch Forderungen aus der Elternschaft, deren Kinder die Grundschule Im Rosenpark besuchen, wurde im vergangenen Jahr beginnend im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung (A 4) und Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten (A 3) über Varianten der Sicherung des Schulweges im Bereich der Einmündungen der Robiniestraße und Goethestraße auf die Wesendahler Straße beraten.

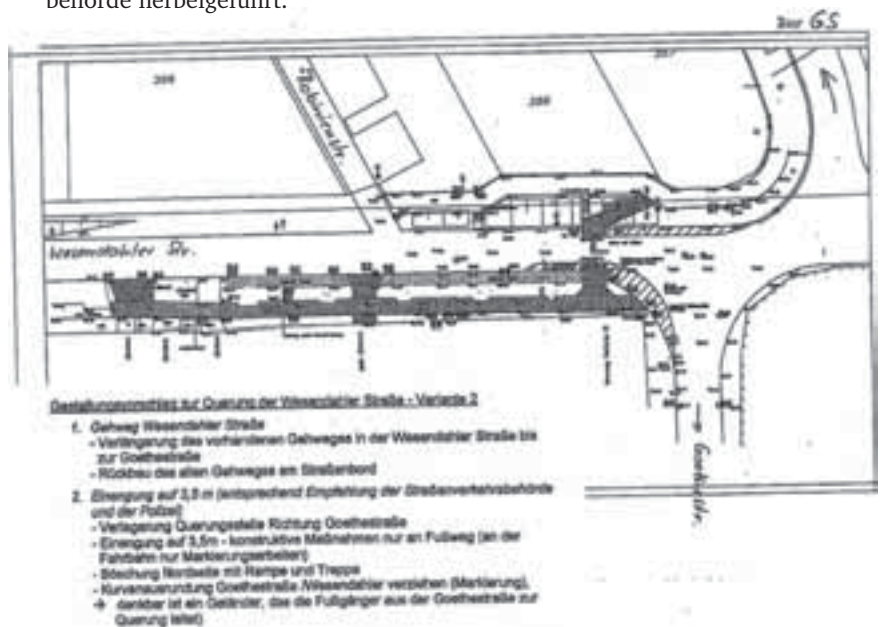
Im A 4 positionierte man sich zur Variante 2 (siehe Zeichnung) des Gestaltungsvorschlages der Verwaltung, die auf Empfehlung der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei erarbeitet wurde.

Für die Arbeiten am Gehweg und die Zufahrten sind rund 15.600 € brutto, für die Querung (ohne Fahrbahnmarkierung) rund 5.600 € brutto und für die Planungsleistungen rund 2.500 €, also insgesamt rund 23.700 € notwendig.

Die Kosten für die Herstellung der Zufahrten werden durch die Anwohner erstattet.

Die Verwaltung schlug vor, den Sperrvermerk in gesamter Höhe aufzuheben und die Arbeiten nach entsprechenden Vorbereitungen auszuführen.

Eine Entscheidung über die Fahrbahnmarkierung wird mit der Straßenverkehrsbehörde herbeigeführt.



4) Beschluss SKK/001/2013 (Einreicher Bürgermeister) – zur Förderrichtlinie Zuschussvergabe Kulturfonds. (mehrheitlich beschlossen – ohne Gegenstimme)

In der Ausschusssitzung vom 27.08.2012 des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales wurde die Einrichtung eines Kulturfonds beraten und im Haushalt 2013 eine Summe von 3.000,00 € eingestellt. Für die Vergabe der Mittel ist eine Richtlinie erforderlich (nachstehend). Diese Richtlinie soll die bei der Entscheidungsgrundlage zu berücksichtigenden Kriterien aufnehmen und das Verfahren zur Vergabe beinhalten. Eine Überreglementierung soll vermieden werden.

Richtlinie zur Förderung von Projekten in den Bereichen Kunst, künstlerische Betätigung und Pflege und Entwicklung von Kulturgütern (Kulturfonds)

I. Fördervoraussetzungen

1. Neben der Förderung der Vereine, Gruppen und Initiativen als wesentliche Träger des kulturellen Lebens in der Stadt Werneuchen fördert die Stadt Werneuchen im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel auch Projekte in den Bereichen Kunst, künstlerische Betätigung und Kulturpflege durch die Gewährung von Zuschüssen an Künstler, Künstlergruppen, Initiatoren für Kunstprojekte und Vorhaben zur Pflege und Entwicklung von Kulturgut in und für die Stadt Werneuchen. Durch die Kulturförderung soll ein attraktives, vielseitiges und kreatives Kulturangebot unterstützt werden.
2. Gegenstand der Förderung können freie kulturelle und künstlerische Einrichtungen, Projekte, Ergebnisse und Programme aller Kulturbereiche und Kunstgattungen, sowie Maßnahmen der Denkmale und der Landschaftspflege sein.
3. Gefördert werden Projekte, die einem oder mehreren der nachfolgenden Punkte entsprechen:
 - a) Projekte, die durch Innovation überzeugen,
 - b) Projekte, die zur Entwicklung der kulturellen Infrastruktur beitragen und die Rahmenbedingungen dafür schaffen
 - c) Interkulturelle und kulturpädagogische Projekte, die auf Selbstbetätigung und kreatives Wirken eines offenen Teilnehmerkreises gerichtet sind
 - d) Projekte, die zur Verständigung zwischen Generationen beitragen,
 - e) Projekte, die einkommensschwache Bevölkerungsgruppen ansprechen,
 - f) Projekte, die an lokale Traditionen anknüpfen, sie bewahren und weiter entwickeln,
 - g) Projekte der Denkmal- und Landschaftspflege. Feste und Feiern sind nicht förderfähig, es sei denn, sie sind so angelegt, dass sie einen oder

mehrere der oben angeführten Inhalte transportieren.

4. Die Gewährung von Zuschüssen setzt voraus, dass das Projekt (und/oder/entweder)
 - a) in der Stadt Werneuchen realisiert wird,
 - b) in einer mit der Stadt Werneuchen auf partnerschaftliche Art und Weise verbundenen Gemeinde
 - c) der Umsetzung der Zielstellungen auf wirtschaftlichem, touristischem, kinder- und jugendpolitischem, bildungs- und sozialpolitischem und/oder kulturellem Gebiet der Stadt Werneuchen dient.
5. Auf die Gewährung von Zuschüssen nach dieser Richtlinie besteht kein Rechtsanspruch.
6. Bei entsprechender Öffentlichkeitsarbeit ist in geeigneter Form auf die Förderung aus Mitteln der Stadt Werneuchen hinzuweisen.

II. Förderbedingungen

1. Institutionelle Förderung

Diese Förderung besteht in der Hilfe zur Bewältigung laufender anfallender Aufwendungen wie Mietzuschuss, Honorarzuschuss und/oder Sachmittelzuschuss. Zuschüsse zu Betrieb und Unterhaltung von Einrichtungen. Sofern diese Eigentum der Stadt Werneuchen sind, können sie auch als Miet- oder Pachtzuschuss gewährt werden, sie sind jedoch als Zuschuss auszuweisen.

2. Projektförderung

Hierzu gehören Zuschüsse oder andere Hilfearten für besondere, zeitlich begrenzte Vorhaben. Neben der finanziellen Förderung einzelner Träger, kultureller Angebote und Programme ist die organisatorische und beratend-vermittelnde Unterstützung durch das Sachgebiet Service (Wirtschaft- u Tourismusförderung) der Stadtverwaltung Bestandteil der kommunalen Förderung.

Diese Förderung kann umfassen:

- a) Vermittlung und Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen,
- b) organisatorische, fachliche und finanzielle Beratung,
- c) Informationsaustausch, Unterstützung durch Nutzungsmöglichkeiten gemeindlicher Räume,
- d) Publikationshilfe.

Nicht gefördert werden investive Maßnahmen.

III. Förderverfahren

1. Alle Zuschüsse werden auf schriftlichen Antrag gewährt.
2. Die Prüfung der Förderfähigkeit und die Vergabe der Fördermittel erfolgt im Ausschuss Wirtschaft und Soziales der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der vorhandenen Mittel im Kulturfonds.
3. Die Verantwortung für die Gesamtfinanzierung obliegt dem Antragsteller.
4. Ein Zuschuss kann nur zu den unbedingt notwendigen Ausgaben bewilligt werden. Der Zuschuss ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.
5. Der Antragsteller hat vor der Antragstellung zu prüfen, ob andere Fördermöglichkeiten (Kreis, Land, Bund usw.) genutzt werden können.
6. Voraussetzung für die Auszahlung einer Zuwendung ist die abgeschlossene ordnungsgemäße Abrechnung bereits erhaltener Zuwendungen und/oder entsprechende Verträge mit der Stadt Werneuchen.
7. Nach Abschluss der Maßnahmen, ist spätestens 4 Wochen nach Abschluss der Maßnahme/Projekt deren ordnungsgemäße Durchführung mit einem Verwendungsnachweis beim Bürgermeister zu belegen, wenn im Zuwendungsbescheid kein anderer Termin benannt wird. Dem Verwendungsnachweis sind beizufügen:
 - a) Gesamtkosten der Maßnahme/Projekt, (auf Aufforderung ist die Gesamtfinanzierung durch geeignete Belege nachzuweisen).
 - b) Originalbelege in Höhe der durch die Stadt Werneuchen ausgereichten Zuschüsse
 - c) Sachbericht
8. Der Zuschuss darf nur zu dem im Zuwendungsbescheid angegebenen Zweck und Zeitraum verwendet werden. Nicht ordnungsgemäß verwendete Zuschüsse sind zurückzahlen. Im laufenden Kalenderjahr werden nur Zuschüsse für Projekte, Maßnahmen oder Vorhaben gewährt, die bis spätestens am 31.10. des Jahres beantragt wurden.

IV. In Kraft Treten

Diese Richtlinie tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Die Stadtverwaltung

Am 4. Mai ist wieder Zeit für die Baumblütentour!

Radeln im Barnimer Land – Regionalpark Barnimer Feldmark

In diesem Jahr hoffen die Städte Bernau und Werneuchen seit dem Beginn der Planung der Tour darauf, dass sich Goethes Osterspaziergang im Faust „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ...“ erfolgreich, wenn auch verspätet durchsetzt, so dass die geplante Tour in gewohnter Atmosphäre zu genießen sein wird.

Es geht am **4. Mai** an der **Tourist-Information Bernau bei Berlin, Bürgermeisterstraße 4 um 9.30 Uhr los**, über Börnicke nach Willmersdorf zum Wolterhof, hier besteht die Möglichkeit zum Spargelkauf. Über Schönfeld und Werftpfuhl wird in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein eine Rast eingelegt und die Möglichkeit angeboten einen Mittagsimbiss einzunehmen. Anschließend geht es weiter nach Werneuchen/ Stienitzau. Von Werneuchen geht es durch die Altstadt in Richtung Seefeld-Löhme. Wir werden einen Abstecher nach Krummensee unternehmen und dort dem Seehof und dem Pilzhof einen kurzen Besuch abstatten. Von hier aus werden wir dann weiter Richtung Blumberg radeln. Durch den bekannten

Lenné-Park wird es dann zum Halt am Hofladen vom Bauer Matthes weitergehen. Wir werden dann über Birkholzaue bzw. Elisenau in Richtung Helenenau radeln, wobei ein Halt am Hofladen in Eli-



senau geplant ist. Von Helenenau geht es dann weiter nach Börnicke zum Ferdinandshof, wo zur Stärkung Kaffee und Kuchen angeboten und die Radlerdiplome für die gesammelten Stempel ausgehändigt werden. An allen Stopps gibt es einen Stempel, denn wie jedes Jahr erhält jeder Teilnehmer, der fünf Stempel vorweisen kann, ein Radlerdiplom. Die Tour endet ca. **16.30 Uhr** am Bahnhof Bernau bei Berlin.

Selbstverständlich haben bei der Pla-

nung die Organisatoren getreu dem Radtournamen auf Strecken mit blühenden Bäumen geachtet, auch Obstplantagen werden wir passieren. Ob diese jedoch am 4. Mai dann bereits wie gewünscht blühen, bleibt abzuwarten.

Die Strecke ist etwa 50 bis 55 km, je nach Tourenlage und Witterung, lang und für alle begeisterten Radler, auch Familien geeignet. Da die Tour teilweise auf naturbelassenen Wegen entlangführt, ist sie nicht für Rennräder geeignet. Teilnehmer können auch während der Tour an den einzelnen Haltepunkten dazu stoßen und mitradeln. Die Städte Bernau und Werneuchen werden bei der Durchführung der Tour durch den Regionalpark Barnimer Feldmark e. V. unterstützt.

Weitere Informationen erhalten Sie von den Tourist-Informationen Bernau und Werneuchen unter den Telefonnummern 03338/761919 oder 033398/81610.

*K. Schimmelpfennig
SG Service/
Wirtschafts- und Tourismusförderung*

Stadtseniorentag am 25. Juni

Ausflug zur LAGA – die grüne Wonne

Wie in jedem Jahr führt die Stadt Werneuchen einen Stadtseniorentag durch.

Unsere diesjährige Fahrt führt uns nach Prenzlau zur Landesgartenschau.

Die Veranstalter beschreiben die Laga auf ihrer Homepage unter www.lagaprenzlau2013.de wie folgt: „Die „fröhlichste Gartenschau aller Zeiten“ vereint mit meisterlicher gärtnerischer Gestaltung von Stadt- und Seepark die landschaftliche und florale Schönheit der

Uckermark mit der Urbanität der von jahrhundertealter Backsteingotik geprägten Stadt.“

**Termin des Stadtseniorentages:
Dienstag, den 25. Juni**

Abfahrt der Busse: ca. 11 Uhr

Die genauen Abfahrtszeiten aus den einzelnen Ortsteilen werden nach Ermittlung der Teilnehmerzahlen in der Juni-Ausgabe des Amtsblattes und über Aushänge bekannt gegeben.



Foto: K. Schimmelpfennig

Rückfahrt gegen 16 Uhr. Ankunft der Busse in den Heimatorten: ca. 17:30 -18:00 Uhr

Teilnahmemeldungen bitten wir **bis zum 17. Mai** gegen Zahlung eines Selbstkostenbeitrages in Höhe von **12,00 €** in der Stadtverwaltung Werneuchen, Zimmer 106, bei Frau Rothgänger oder Frau Kutzner (Tel. 033398-81613) oder bei den Ortsvorstehern/-vorsteherinnen vorzunehmen.

A. Rothgänger, SG Schule/ Kita/ Kultur


Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

Hausmüll, Altpapier und Gelber Sack


Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Weesow


OT Schönfeld/ OT Willmersdorf

	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	16.	06.	18.	08.	19.	10.	01.	12.
		27.		29.		21.		

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme


	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	22.	11.	02.	13.	03.	15.	05.	17.
			23.		24.		26.	

OT Schönfeld, nur Am Waldrand


	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	11.	21.	12.	02.	13.	05.	15.	08.
	31.			23.		25.		28.

Barnimer Altpapiertonne:


Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	03.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	12.
	30.							

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf

	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	16.	13.	11.	08.	05.	04.	01.	27.
							28.	


OT Tiefensee

	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	24.	20.	18.	15.	12.	10.	07.	05.

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld,

OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf

	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
	04.	14.	12.	09.	06.	05.	02.	13.
	17.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	28.
	31.						29.	

Die Termine sind nachzulesen unter www.abfallwirtschaft.barnim.de (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt)

Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeiräte Stadtverordnetenversammlung

22. April	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
23. April	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
24. April	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten
16. Mai	Hauptausschuss
30. Mai	Stadtverordnetenversammlung
10. Juni	Ortsbeirat Weesow
11. Juni	Ortsbeirat Schönfeld
11. Juni	Ortsbeirat Willmersdorf
12. Juni	Ortsbeirat Hirschfelde
12. Juni	Ortsbeirat Tiefensee
13. Juni	Ortsbeirat Krummensee
13. Juni	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
24. Juni	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
25. Juni	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
26. Juni	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten

Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu: 116 117!** Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich.

Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-3 04 80** oder die **112**. Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angabe über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

15.04., 7 Uhr – 22.04., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

22.04., 7 Uhr – 29.04., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

29.04., 7 Uhr – 06.05., 7 Uhr

(Mi., 01.05.)

Dr. Eva-Maria Schumann

Alte Schulstraße 2, 16356 Ahrensfelde OT Lindenberg, Tel. (030) 94396073, Priv. (030) 94396050

06.05., 7 Uhr – 13.05., 7 Uhr

(Do., 09.05. Himmelfahrt)

ZÄ Bettina Köhler

Landsberger Chaussee 13/14, 16356 Eiche, Tel. (030) 9918091, Priv. (0172) 6212662

13.05., 7 Uhr – 20.05., 7 Uhr

(19.05. Pfingstsonntag,

20.05. Pfingstmontag)

Zahnärzte im Rollbergeck, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Stadt Werneuchen

- 1.5. 9 Uhr Maifeier auf dem Marktplatz
- 4.5. Baublüten-Radtour durch die Barnimer Feldmark, Start: 9.30 Uhr in Bernau, Bürgermeisterstr. 4, Ziel: Bhf. Bernau gegen 16.30 Uhr

■ Siedlerverein Amselhain

- 27.04. 9 Uhr Frühjahrsputz Siedlerhausgelände (operativ nach Wetterlage)
- 27.04. 13 Uhr Pflanzenbasar (kostenloser Tausch, mitnehmen oder abgeben von Pflanzen), Rückfragen bei Fr. Bausemer 87306
- 14.05. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag, Rückfragen bei Fr. Dersin 87190
- 21.05. Bus-Tagesfahrt Lübz, Preis: 42 €/Pers
Anmeldung: Herr Buhtz, Tel.: 033398/76035,
Abfahrt: 6.55 Uhr Amselhain

■ Siedlerverein Rudolphshöhe

- Dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein
Mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus
- 30.04. 20 Uhr Tanz in den Mai (Einlass: 19 Uhr), im Siedlerhaus, Thälmannstr. 26a; Eintritt: 5 €, für Vereinsmitglieder: 3 €; für Musik, Getränke und Imbiss ist gesorgt
 - 09.05. 10 Uhr Radtour ins Blaue, Treffpunkt am Siedlerhaus

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für Jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

- Badminton: donnerstags ab 19.00 in der Halle der Europaschule
- Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
- Gymnastik: mittwochs ab 19.30 in der Halle der Europaschule
- Seniorenport: montags ab 14.30 im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
- Gymnastik/ -fitness: montags ab 18.30 in der Turnhalle Schulstraße
- Volleyball: montags ab 20.00 und Dienstags ab 19.30 in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

- Karate: montags ab 17:00 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)
donnerstags ab 17:30 in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)
- Leichtathletik: dienstags und Freitags 16.00 bis 17.30 im Hangar 3 (Nach den Osterferien neue Termine auf dem Sportplatz)
- Fußball, Handball und Tischtennis: bitte seht in die folgende Anzeige des Vereins oder besucht die Homepage www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de.

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

- (Flugplatz Werneuchen)
- Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
 - Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)
ab 01.04. bis 30.09. (Sommersaison)
 - Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de
 - 30.4. 17 Uhr Walpurgisnachtschießen auf dem Vereinsgelände, letzte Startmeldung 20 Uhr
Disziplin: Luftgewehr Einzellader vom Verein bereitgestellt mit 5 Schuss Probe, 10 Schuss Wertung, 5 Schuss auf Spaßscheibe ohne Probe, jeder kann mehrere Durchgänge absolvieren. Geschossen wird stehend aufgelegt.

Auswertung: Nach dem Wettkampf durch den Schießsportleiter

- Preise:** 1. - 3. Platz für Schützen mit Urkunde;
1. - 3. Platz für Gäste (nicht Schützen) mit Urkunde
Festlegung: alle Personen ab 14 Jahren

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

- Gesundheitsturnen** jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
- 1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr
 - 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

■ VSG Seefeld

- Seniorenport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
- Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld
- Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld
- Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
- Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz
- Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
- Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld
- Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

- 22.04. 14.00 Uhr (Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Seefeld)
Malzirkel
- jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
- jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorenport

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

- Trainingszeiten:
- Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr
 - Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
- Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Jeden Mittwoch ab 17 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

■ Seefelder Skataktiv

- 18.30 Uhr Skatturnier, Gaststätte „Mona“ Seefeld-Löhme, Einsatz 10,- € (033398/7928 o. 86498)
- 03. oder 10.05. (Skatabschluss)

■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

- jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten
- jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate
- jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes im Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5
- jeden Freitag 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe in den Räumen der Physiotherapie T. Kallweit, Friedenstaler Platz 12
- Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau
- jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau
- Informationen unter: 03338/75101

■ Freiwillige Feuerwehr Seefeld-Löhme

- 27.04. Maibowle und Feuer ab 18 Uhr in Seefeld
- 30.04. Feuer zur Walpurgisnacht in Löhme

Gute Zusammenarbeit zwischen Kreisverwaltung und Polizeiinspektion

Behördenleiter stellen gemeinsam Kriminalitätsstatistik vor

Die Polizeistrukturereform des vergangenen Jahres hat nicht zu einer verschärften Kriminalitätslage im Landkreis Barnim geführt. Das ist das Ergebnis der zweiten Barnimer Sicherheitskonferenz, die am Donnerstag im Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde stattfand. Zu dem Treffen hatten der Landkreis Barnim gemeinsam mit der Polizei eingeladen. Dabei berieten Landrat Bodo Ihrke, der Direktor beim Polizeipräsidenten und Leiter der Polizeidirektion Ost, Olaf Fischer, sowie der Leiter der Polizeiinspektion Barnim, Hardy Börner, mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren des Landkreises sowie Vertretern aus Politik, Justiz und verschiedener Vereine über die aktuellen Entwicklungen in der Region. „Das Sicherheitsbedürfnis der Menschen gehört zu den wichtigsten überhaupt“, machte Landrat Bodo Ihrke zu Beginn der Sitzung deutlich. Er freue sich deshalb darüber, dass die Polizei in Barnim so erfolgreich arbeite. Dennoch gebe es derzeit eine Diskrepanz zwi-

schen der subjektiven Wahrnehmung und den objektiven Fakten, sagte der Landrat weiter.

Die Fakten für das zurückliegende Jahr erläuterte Hardy Börner, Leiter der Barnimer Polizeiinspektion, in seinem anschließenden Vortrag. So verwies er beispielsweise auf einen Rückgang der Straftaten im vergangenen Jahr. Zudem habe es einen Anstieg der Aufklärungsquoten gegeben, erklärte er. Und auch beim Kinderschutz habe man in Zusammenarbeit mit dem Barnimer Jugendamt deutliche Verbesserungen erzielt.

Dennoch wisse er auch, so Börner weiter, dass man vor einigen Entwicklungen nicht die Augen verschließen dürfe. So nannte er in diesem Zusammenhang den Anstieg von Wohnungseinbrüchen am Berliner Rand sowie die Zunahme an Unfällen mit Personenschaden.

Mehr zur Kriminalitäts- und Verkehrsunfalllage im Landkreis Barnim ist unter der Internetadresse www.internetwache.brandenburg.de zu finden.

Fundgegenstände suchen rechtmäßigen Eigentümer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder!

Aktuell wurden zwei Schlüsselbünde abgegeben. Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen. **Hinweis:** Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf.

Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag

S. Balzer, Gewerbeamt

Einladung zum Tag der offenen Ateliers

Lebendige zeitgenössische Kunst im Landkreis

OFFENE ATELIERS im Landkreis Barnim sind Tradition und zeigen, wie reich unsere Region an lebendiger zeitgenössischer Kunst ist.

Sie sind herzlich eingeladen, in den Städten und Dörfern die Künstler zu besuchen.

Am Sonntag, 5. Mai, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr öffnen Barnimer Künstler und Kunsthandwerker ihre Ateliertüren.

Das Logo, die rote Spirale, wird Ihnen eine Orientierungshilfe in der Wegführung sein.

Am Tag des offenen Ateliers besteht die Möglichkeit, individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher Techniken kennen zu lernen, Kunstwerke käuflich zu erwerben oder nach eigenen Wünschen zum Fest in Auftrag zu geben. Informieren Sie sich zu aktuellen Workshop- und Kursangeboten im Bereich der freien und angewandten Kunst. Sie können auf Anfrage auch persönliche Atelierbesuche vereinbaren.

Der Tag wird von den Künstlern kostenfrei gestaltet.

Kaffee, Tee, Getränke, Gebäck werden in den Ateliers/Atelierhöfen individuell auf Spendenbasis angeboten.

Die Organisatoren wünschen allen beteiligten Künstlern zahlreiche und aufmerksame Gäste und dem kunstinteressierten Publikum einen nachhaltigen Eindruck des Kunst- und Kulturschaffens im Landkreis Barnim.

Der nächste Termin der offenen Ateliers im Landkreis Barnim ist Sonntag, 1. Dezember.

Nachwuchs in Wald, Feld und Flur

Hunde bitte an der Leine führen, um Strafen zu vermeiden

Der erste Nachwuchs stellt sich im Frühjahr beim Schwarzwild ein. Von Februar bis Mai müssen wir mit Frischlingen rechnen. Danach kommen u. a. der Feldhase, Stein- und Baummarde sowie Rehwild. Natürlich auch alle Bodenbrüter wie Fasan, Gänse und Enten.

Speziell der Nachwuchs der Bodenbrüter ist permanent durch Raubwild gefährdet. In Brut befindliche Gelege werden geplündert, aber auch der Nachwuchs, der kaum flucht- oder flugfähig ist, fällt dem Raubwild im Nest zum Opfer.



Leider öfter auch von frei laufenden Hunden. Fast alle Bundesländer, auch Brandenburg, haben darauf mit einer

Verordnung reagiert. Vom 1. April bis 15. Juli gilt genereller Leinenzwang auf allen Grünflächen, Wiesen, Feldern und Wäldern im Innen- und Außenbereich.

Verstöße können mit Bußgeldern bis zu 5.000,- € geahndet werden.

Bitte also in den genannten Bereichen Hunde an der Leine führen, da des Bundesjagdgesetz den Jägern auch den Schutz des Wildes vor wildernden Hunden auferlegt hat und keiner von uns Jägern gerne auf einen Hund schießt.

Peter-C. Neigenfind, JV Bernau

Informationen aus den Ortsteilen

Seefeld-Löhme beschließt: Es wird Frühling!

Wenn der Schnee verschwunden ist, wollen wir den Frühjahrsputz im Ortsteil nachholen.

Jeder ist aufgerufen vor der eigenen Tür den Winter auszukehren.

Ob wir vor Ende des Monats einen zentralen Termin finden, können wir zum Redaktionsschluss noch nicht sagen, deshalb bitten wir den Aufrufen der Vereine, der KITA und den Aushängen zu folgen.

Die Kameraden der Feuerwehr laden am **27. April** ab 18 Uhr zum Feuer und zur Maibowle nach Seefeld ein, witterungsbedingt haben die Löhmer Kameraden ihr Osterfeuer in die Walpurgisnacht am **30. April** verlegt.

In der zweiten Hälfte des Monats April werden die Anwohner des Siedlerwegs zur letzten Informationsveranstaltung vor dem Straßenbau eingeladen.

Der Ortsbeirat Seefeld-Löhme

2. Treffen des Unternehmer-Stamm- tisches Seefeld-Löhme

Am 26. März traf sich der neu gegründete Unternehmer-Stammtisch Seefeld-Löhme zu seiner 2. Sitzung in der Fischerhütte in Seefeld. Ziele des Stammtisches sind u.a. der Erfahrungsaustausch und die Unterstützung der Gewerbetreibenden untereinander sowie die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Ortsbeirat. Für dieses Treffen war Thematik die Parksituation um die Akazienstraße in Seefeld. Fünf Firmen, die Hausverwaltung Bayerisch Grund GmbH, der Bürgermeister und der Ortsbeirat sind der Einladung gefolgt. Es sind im Laufe des Abends mehrere Lösungsansätze entstanden, die nun geprüft werden. So z.B. ein gemeinsamer Ansatz zwischen der Fa. Meytec und dem Bürgermeister für die Wendeschleife in der Akazienstrasse. Am 16. April findet eine Ortsbegehung im Gewerbegebiet statt.

Im Anschluss wurden noch einige andere Themen erörtert.

Der nächste Stammtisch soll Mitte Juni stattfinden. Der Termin wird im Amtsblatt Mai bekannt gegeben.

i.V. Peter-C. Neigenfind

Gemütliches Beisammensein der Sportfrauen Seefeld

Traditionen soll man pflegen – dachten sich die Sportfrauen aus Seefeld und luden per Aushang alle interessierten Frauen zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Zur Vorbereitung wurde fleißig Kuchen gebacken, Abendessen zubereitet und unser eingetübtes Faschingsprogramm aufpoliert. Am 9. März war es dann soweit, fast 50 Frauen waren unserer Einladung gefolgt. Gemeinsames Kaffeetrinken und ausgiebiges Schwatzen begann. Unsere Männer bedienten und machten ihre Sache sehr gut. Dann war die Zeit für Kultur – „Erna kommt“ sang der Saal und sie kam – und nahm kein Blatt vor den Mund und zog allerlei Leute aus dem Ort so richtig auf, wir bogen uns vor Lachen. Dann kamen die Sportfrauen und zeigten ihr Programm „Feuerwehr“, den „Socken-Song“ und ein extra neu gedichtetes Lied über Seefeld wurde von allen begeistert mitgesungen. Nach dem schmackhaften Abendessen lockerte sich die Stimmung noch mehr und es traten sogar einige Gäste als „Andrea Berg“-Double auf und zeigten eine lustige Tanznummer. Dann wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen, fetzige Musik hatten wir sowieso immer. Gegen 24 Uhr lösten sich auch die Letzten und gingen nach Hause. Am nächsten Morgen trafen wir uns wieder zum Säubern und Auswerten des Abends. Fazit: Es war wieder ein voller Erfolg und sollte wiederholt werden.

Karin Thiele, Sportfrauen Seefeld

Unsere Leichtathleten bei den Preußen

Rot-Weiß Sportler berichten

Am 16. und 17. März beendete der SV Preußen Berlin im Olympiastützpunkt in Berlin die Hallensaison. Dabei kämpften am 16. März die Jugendlichen der Altersklasse U16 bis U20 um den Sieg und am 17. März die Kinder bis U14.

Unser Verein wurde von Justin Kalow und Nicole Gans vertreten. Justin startete über 100 m, erreichte das Finale und belegte mit 12,54 sek. den 4. Platz. Diese Leistung bedeutete für Justin persönli-



Noch ein paar Tipps der Trainerin
Tatjana Natho

che Bestzeit und Vereinsrekord. Im Kugelstoßen lief es für uns noch besser. Nicole Gans und Justin Kalow belegten in ihrer Altersklassen jeweils den 2. Platz. Dabei gelang es Justin das erste Mal über 13 m zu stoßen. Seine neue Bestweite liegt jetzt bei 13,12 m.

Am 17. März waren dann die Schüler am Start, die mit großem Eifer um den Preußen-Pokal kämpften. In der Altersklasse U12 der Mädchen mussten die Disziplinen 50 m, Weitsprung, 800 m und die 4x100 m Staffel absolviert werden. Für jede Disziplin waren 2 Starter zugelassen, die entsprechend der Platzierung mit Punkten bewertet wurden.

21 Mannschaften wollten den Pokal, dabei alle bekannten Berliner Vereine, wie SV Rudow, ESC Berlin, SCC Berlin, OSC Berlin, Preußen Berlin, LAC Berlin u.a.

Unsere Mädels in der Besetzung: Enie Franke, Linda Heinrich, Jule Boerger, Swea Bellmann und Henna Rothgänger kämpften vorbildlich. Nach der Zwischenbewertung wussten wir, dass wir einen Platz unter den 6 Besten, die ausgezeichnet werden, erreichen könnten.

Als die Mannschaften für die Plätze 3-6 aufgerufen waren, verkündete der Hallensprecher, Zitat: „Den 2. Platz belegte die Mannschaft des SV Rot-Weiß Werneuchen, die das erste Mal an unserem Pokalwettkampf teilnahm. Herzlichen Glückwunsch!“



Unsere erfolgreiche Mädchenriege

Für den ersten Platz hat es zwar nicht gereicht, der ging an die SV Rudow Berlin, aber über den unerwarteten 2. Platz war die Freude unserer Mädels riesengroß.

In der Altersklasse U14 hatten wir leider keine Mannschaft. Luisa Tammer konnten wir deshalb nur als Einzelstarterin melden und das über 800 m.

In 3 Zeitläufen mit 29 Mädels belegte Luisa den 3. Platz in 2:46,20 Minuten.

Insgesamt also ein gutes Ergebnis für unseren Verein. Im nächsten Jahr werden wir mit den U14-Mädchen wieder bei den Preußen sein.

Nach den Osterferien trainieren die Leichtathleten wieder auf dem Sportplatz und zwar jeden Dienstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr.

Abt. Leichtathletik

Der Handball-Saisonrückblick!

Sagenhafte 417 Tore und der Vizemeistertitel

In der Saison 2012/13 waren 9 Mannschaften der Kreise OHV, UM und Barnim (Kreisspielunion Nordost) am Start. Obwohl wir mit Abstand das beste Torverhältnis haben, wurden wir hinter der Mannschaft aus Schönwalde Vizemeister, da diese im Rückspiel in eigener Halle mit einem Tor mehr gewinnen konnten.

Trotz dieser tollen Gesamtleistung, die vor allem der hervorragenden Arbeit von René Kalläne zu danken ist, steckt in der Mannschaft noch viel mehr Potential, aber bei einer Trainingseinheit pro Woche, der oft bereits ein 10-Stunden-Tag der Mädels vorausgeht, ist es sehr schwer das Leistungsniveau noch weiter

uns ganz unverbindlich mittwochs um 17.30 Uhr zum Training im Hangar 3.

Ausblick: Auch wenn die Meisterschaft beendet ist, so warten doch noch einige Saisonhöhepunkte auf unsere Mannschaft. Dabei sticht wohl die erste Runde im Pokal besonders heraus, da uns das Los ein Heimspiel gegen den frisch gekürten Meister aus Schönwalde beschert hat. Sollte die Revanche gelingen, kämen wir ins Halbfinale, dem dann noch das Finale folgen könnte.

Mit großer Vorfreude wird auch die Fahrt nach Lübeck Ende Juni erwartet, da alle Teilnehmer des Vorjahres noch immer voller Begeisterung von diesem riesigen Handballevent sprechen.

Danksagung: Natürlich stehen hinter einem erfolgreichen Team immer auch helfende Hände und Sponsoren, die sich nach besten Kräften bemühen, die Mannschaft und die Trainer in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Stellvertretend für diese vielen Helfer sei an dieser Stelle vor allem dem Autohaus Thies für die Bereitstellung eines Transporters bei unseren Auswärtsfahrten und unserem Hauptsponsor Bau-service Rico Singe gedankt.

Besonderer Dank gilt auch Bärbel und Peter Hall, die ständig für die Mannschaft und ihre Probleme da sind, unserem Bürgermeister Burkhard Horn für die Glückwünsche zum Vize-Meister und der Firma Gustav Scharnau GmbH für die Überraschung am letzten Spieltag, sowie der Abteilung Handball für die Unterstützung beim Ausrichten unsere Heimspiele.

Und zuletzt sei natürlich auch unseren Eltern gedankt, die unsere Mädels bei der Ausübung ihres Sports unterstützen.

Fazit: Wir können stolz auf das in dieser Saison bisher Erreichte sein.

Abt. Handball



Unsere Handballvizemeister 2012/2013

Den Mädels aus Schönwalde sei an dieser Stelle trotz der diskussionswürdigen Umstände herzlich zur Meisterschaft gratuliert.

Unsere Mannschaft konnte in 12 Begegnungen (4 Partien wurden von den gegnerischen Mannschaften abgesagt) sagenhafte 417 Tore erzielen, was einem Durchschnitt von 35 Toren pro Spiel (bei durchschnittlich 15 Gegentoren) entspricht. Herausragend war dabei insbesondere der Auswärtssieg in Orianenburg und das Heimspiel gegen Schönwalde, die beide mit 2 Toren Vorsprung gewonnen werden konnten.

zu erhöhen. Reserven stecken dabei nur in einer kontinuierlichen Trainingsbeteiligung. Wenn es dann noch gelingt, dass jeder einzelnen Spielerin klar wird, dass sie ein Teil der Mannschaft ist, die ihrerseits nur bei vollem Einsatz aller ihrer Mitglieder und ohne Streitigkeiten innerhalb des Teams überleben kann, dann wäre auch ein erfolgreiches Weiterbestehen für die nächste Jahre gesichert.

An dieser Stelle sei noch mal eine Einladung an alle Mädels der Baujahre 1997 bis 2000 ausgesprochen: Wenn ihr sportlich seid und in einem erfolgreichen Team spielen wollt, dann besucht

Gute Nachrichten vom Tischtennis

Im Tischtennis gibt es die gute Nachricht – nach „Pokal aus“ nun vorzeitig Barnimmeister!

Die 2. Männermannschaft des SV RW Werneuchen hat in der Aufstellung Mario Grupe, Kirk Fischer, Remo Hempel (MF) und Axel Neumann durch einen klaren 10:0 Sieg am 19. März gegen den Tabellenzweiten TTC Bernau 3 vorzeitig die TT- Meisterschaft im Barnim gewonnen. Mit 33:1 Punkten ist die Mannschaft vor ihrem letzten Spiel gegen Motor Eberswalde 3 am 14. April noch ungeschlagen und hat den Titel hochverdient eingefahren.

Der Sieg war in der Höhe aber auch glücklich, denn die Bernauer traten mit zwei Ersatzspielern an. Im Hinspiel hatten sie in Stammbesetzung zwar auch verloren, aber das nur mit 6:10. Im als Entscheidungsspiel geltenden Match gingen beide Doppel mit 3:1 (Hempel/Grupe) und 3:2 (Fischer/Neumann) an Werneuchen. In den Einzelspielen gab es viermal knappe 3:2 Siege für Werneuchen. Erst beim Stand von 8:0 war der Widerstand endgültig gebrochen. Remo Hempel und Axel Neumann beendeten das Spiel mit klaren 3:0 Siegen.

Beeindruckend ist auch die Bilanz der Einzelspieler und der Doppel. Remo Hempel hat in der Rückrunde alle 24 bisher gespielten Partien gewonnen und nimmt mit 45 Siegen und vier Niederlagen den zweiten Platz hinter Rudi Ba-



Unser Tischtennis-Barnimmeister

rath (48/5) aus Lindenberg ein. Fünfter in der Einzelwertung ist Mario Grupe mit 39/15, Kirk Fischer ist Achter mit einer Bilanz von 30/13 und auch Axel Neumann schließt mit 26/23 auch positiv ab.

Die Doppelbilanz ist noch besser. Mit nur einer Niederlage bei 16 Siegen liegen Hempel/Grupe klar auf dem ersten Platz. Neumann/Fischer belegen in dieser Statistik, die 86 Doppel erfasst, an 9. Stelle und haben eine Bilanz von 9/6.

Die Meistermannschaft konnte bisher 15 mal in Stammbesetzung spielen. In

zwei Spielen waren Ersatzspieler nötig. Falko Gröning beim 10:6 gegen TTC Bernau 3 und Paul Meik beim 10:5 gegen Schönwalde haben so auch einen kleinen Anteil am tollen Abschneiden in der Saison 2012/2013.

Die Freude der Mannschaft nach diesem wichtigen Punktspiel war groß und das unglückliche Ausscheiden im Pokal, wo die Mannschaft mit nur zwei Spielern antreten konnte und, wie berichtet, knapp mit 4:5 verlor war vergessen.

Abt. Tischtennis

Sommerfußballcamp vom 24. bis 28. Juni in Werneuchen

Anmeldung ab sofort, auch ohne Vereinszugehörigkeit

In der ersten Sommerferienwoche vom 24. bis 28. Juni findet in Werneuchen auf der Sportanlage Wegendorfer Str. ein Fußballferiencamp statt. Es ist der Abteilung Fußball gelungen, dafür mit dem United-Soccer-Camps e.V. einen Partner zu finden, der bereits über umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügt und ein Rund-um-Sorglospaket für alle fußballbegeisterten Kinder zwischen 5 und 14 Jahre anbietet. Dabei spielt eine Vereinszugehörigkeit keine Rolle, vielmehr soll allen Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich auszuprobieren, vorhandene Fähigkeiten zu verbessern und neue Sachen kennen zu lernen.

Besonders Wert wird im Rahmen des Trainingscamps auf folgende Punkte gelegt:

- Festigung und Ausbau technischer Fertigkeiten
- Schulung der Bewegungsvielfalt und koordinativen Fähigkeiten
- Taktische Grundausbildung
- Alters- & leistungsgerechte Trainingsgruppen
- Qualifizierte Betreuung durch erfahrene Trainer
- Kleiner Betreuungsschlüssel
- Kindertraining ist kein reduziertes Erwachsenentraining
- Kindgerechtes Trainingsmaterial
- Persönlichkeitsentwicklung & Selbstbestimmung

Hier einmal alle Leistungen und Preise auf einem Blick:

- täglich 2 Trainingseinheiten unter professioneller Anleitung

- Altersgerechte & moderne Trainingsformen
- Qualifizierte Betreuung auch außerhalb der Trainingseinheiten
- Getränke zu den Trainingseinheiten & Mahlzeiten
- Mittagsessen & Obstsnack, ein gemeinsamen Grillabend
- Wettbewerbe mit tollen Preisen (Dribbelchampion, Torschützenkönig, ...)
- Fußballcamp Trikot bzw. Trikotset (Trikot/Hose/Stutzen)
- Eigene Camp Trinkflasche
- Teilnehmerurkunde
- Erinnerungsfoto
- attraktives Rahmenprogramm (Tischkickerturnier, Fußball-Quiz,...)
- Überraschungsprogramm am letzten Camptag

All diese Leitungen sind in den Komplettpreisen (3 Tage: 89 €; 4 Tage: 99 €; 5 Tage: 109 €) enthalten.

Die Betreuer und Übungsleiter verfügen über entsprechende Lizenzen und die notwendigen sozialen und pädagogischen Kompetenzen und mehrjährige Erfahrungen bei der Durchführung dieser Camps. Um sich ein genaueres Bild vom United-Soccer-Camps e.V. machen zu können, empfiehlt sich ein Blick auf die Internetpräsenz unter www.united-soccer-camps.de.

Entsprechendes Informationsmaterial liegt auf dem Sportplatz aus und die Jugendtrainer stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung. Die Anmeldeformulare, Anmeldemodalitäten und Ansprechpartner findet ihr auf den Flyern bzw. im Internet.

Abt. Fußball

Siedlerverein Amselhain: Osterspaß im Rückblick!

Die Osterhasengefühle waren zwar noch im Kühlfach, aber Dank des liebevollen Einsatzes von Antje Brix, Eveline Delitz, Karin Haarbach, Gisela Pech, Marion Sobiech, Angelika Unruh und der Unterstützung weiterer Vereinsmitglieder gelang ein schöner Bastelnachmittag mit vielen Kindern.

Für alle Altersgruppen gab es Möglichkeiten zum Basteln von Osterüberraschungen sowie Kuchen und Getränke.

Die leuchtenden Kinderaugen nach erfolgreicher Bewältigung der Bastelaufgabe waren ein schöner Lohn für die Organisatoren.



Einiges muss man zeigen

Manchmal kommt man nicht gleich drauf!

Der Siedlerverein verfügt über ein voll ausgestattetes Siedlerheim in den Lindenstraße und bietet dieses Interessenten zur Miete an.

Für viele erfreulichen Ereignisse, Jubiläen, Versammlungen aber auch traurige Anlässe kann diese Räumlichkeit genutzt werden.

Der Platz und die Ausstattung ist für ca. 40 Personen bemessen und der Gesamtpreis ist auch verhandelbar.

Oft ist die Zeit am Folgetag knapp oder die Umstände sind schwierig, so dass wir nach Vereinbarung die Schlussreinigung oder auch eine Bedienung bzw. Versorgungsorganisation übernehmen können.

Interessenten sollten sich bei den Siedlerfreunden Pech (033398 - 76219) oder Frommhold (033398 - 87020) melden.

Der Vorstand

Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Hallentrainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

Die Abteilung Fußball informiert über die Trainingszeiten

Alte Herren	Freitag	18.30 Uhr – 21.00 Uhr
1. und 2. Männer	Montag	19.30 Uhr – 21.00 Uhr
	Mittwoch	19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Frauenmannschaft	Freitag	19.00 Uhr – 21.00 Uhr
B-Junioren	Montag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
C-Junioren	Dienstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
	Donnerstag	18.00 Uhr – 20.00 Uhr
D-Junioren	Montag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
	Donnerstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
E-Junioren	Mittwoch	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
F1-Junioren	Montag	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 Uhr – 18.00 Uhr
F2-Junioren	Dienstag	17.30 Uhr – 19.00 Uhr
G-Junioren	Mittwoch	16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Die angesetzten Heimspiele der Abteilung Fußball:

17.04.	18.00 Uhr	Männer I – BSV Blumberg
21.04.	09.30 Uhr	E- Junioren – Einheit Zepernick II
22.04.	18.30 Uhr	Ü 45 – SG Medizin Eberswalde
24.04.	19.00 Uhr	Ü 35 – Einheit Zepernick
26.04.	17.30 Uhr	F1 Junioren – Lok Eberswalde
	17.30 Uhr	F2- Junioren – FSV Bernau II
28.04.	10.30 Uhr	B- Junioren – Storkower SC
	13.00 Uhr	C- Junioren – SG Schwanebeck
03.05.	17.30 Uhr	G- Junioren – Fortuna Britz
05.05.	09.30 Uhr	E- Junioren – GW Ahrensfelde
10.05.	17.30 Uhr	F1- Junioren – SG Schwanebeck
11.05.	09.30 Uhr	D- Junioren – SG Oberbarnim
	13.00 Uhr	Männer II – Minerva Zerpenschleuse
	15.00 Uhr	Männer I – SV Lichterfelde
12.05.	10.30 Uhr	C- Junioren – SG Basdorf/ Wandlitz/ Klosterfelde

Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.00-19.00 Uhr
Männer II und Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr.
C Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
D Jugend weibl.	Freitag	17.00-19.00 Uhr

Angesetzte Wettkämpfe der Abteilung Handball

20.04.	17.30 Uhr	Männer I	Grünheide
28.04.	14.00 Uhr	Männer II	Wandlitz
04.05.	16.00 Uhr	Männer I	Hennigsdorf
05.05.	14.00 Uhr	Frauen	Liebenwalde

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3

freies Training oder Spieltag		
II.+ III. Mannschaft (Spielplan)	Montag	18.00 bis 21.00 Uhr
Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel	Dienstag	19.00 bis 22.00 Uhr
I.-V. Mannschaftstraining	Mittwoch	18.00 bis 21.00 Uhr
I. Mannschaft	Donnerstag	19.00 bis 22.00 Uhr
Schüler 8-11 Jahre	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr
Schüler ab 12 Jahre	Freitag	16.30 bis 18.30 Uhr
Spieltag (Schüler)	Sonnabend	10.00 bis 13.00 Uhr

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	0162-4407 873
Fußball:	SF T. Korb	0177-3843 162
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF R. Thies	033398-85595
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren.

Michael Bader, Doreen Becker, Steffen Behrends, Tino Berger, Rudi Brederick, Dirk Claas, Helmut Fischer, René Kalläne, Anita Kreil, Bärbel Kroschewski, René Mechel, Dirk Menzel, Helgo Mieske, Karsten Sobanik, Peter Tannfeld, Bernd Teubner

Heitere Stimmung beim Späßschießen

Siebzehn Teilnehmer kämpften um die Löffel

Am 30. März fand unser traditionelles Löffelschießen der Gilde statt. Die ersten Plätze wurden wie folgt belegt:

- | | | |
|-------------------------------|---|---|
| 1. Michael Gall
(8 Löffel) | 2. Maik Lehradt
(7 Löffel im Stechen) | 5. Dennes Thürling
(6 Löffel im Stechen) |
| | 3. Hubert Thies
(7 Löffel im Stechen) | 6. Holger Priebe
(6 Löffel im Stechen) |
| | 4. Werner Thürling
(7 Löffel im Stechen) | 7. Peter Hempel
(6 Löffel im Stechen) |



Insgesamt haben 17 Wettkämpfer an diesem Späßschießen teilgenommen und für eine heitere Stimmung gesorgt.

Das **Stadtkönigschießen** und das Schießen um **den Pokal der Vereine, Betriebe und Institutionen der Stadt Werneuchen** wird zusammen mit dem **City-Haus Cup am 15. Juni** auf dem Gelände der korporativen Schützengilde stattfinden. Alle aktuellen Termine und Ausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de sowie im Schaukasten vor dem City-Haus Musterhaus an der B 158.

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen, ob die Geselligkeit oder der Sport Ihr Interesse geweckt haben, Sie sind immer – herzlich willkommen!

*Eure Korporative Schützengilde
Werneuchen von 1848 e.V.*

Biker Union e. V. auch im Winter aktiv

Ideenwettbewerb des Bundesverkehrsministeriums wurde mit „Bitumenralley“ gewonnen

Jetzt sind die ersten drei Monate für die Motorradsaison 2013 schon vergangen.

Kaum ein Motorrad wird auf dem Asphalt erblickt. Doch die Arbeit für die Biker Union bleibt auch im Winter bestehen.

Die Biker Union e.V. gewinnt den Ideenwettbewerb „Sicher auf Landstraßen“. Im Rahmen der Verkehrssicherheitskampagne „Runter vom Gas“ hatte das Bundesverkehrsministerium zusammen mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat im Oktober letzten Jahres den Ideenwettbewerb „Sicher auf Landstraßen“ ausgeschrieben.

Gesucht wurden Projekte mit Beispielcharakter und Vorbildfunktion, die deutsche Landstraßen sicherer machen. Am 30. Januar 2013 wurde in Berlin im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Preise an die drei Gewinnerteams übergeben.

Aus der Hand des parlamentarischen Staatssekretärs im Ministerium, Dr. Andreas Scheuer, erhielten die Vertreter

der Biker Union e.V. (BU) nicht nur eine Urkunde für den ersten Platz im Wettbewerb, sondern auch einen Scheck über 5.000,- €, den der Automobil-Club Verkehr gestiftet hatte. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Bitumenralley“ der BU, das seit 2004 mit großem Erfolg läuft.

Die Stammtische der Biker Union Eberswalde und Werneuchen hatten im März ihr Fahrsicherheitstraining geplant. Doch leider hatten wir es, wegen dem Schneechaos ausfallen lassen müssen.

Dieses Jahr fängt anders an, als viele andere Jahre. Der Winter hält noch etwas länger Einzug.

Aber was soll das Gejammer....., denn immerhin stehen noch 9 Monate zur Verfügung. Diese werden wir mit vielen Veranstaltungen, Events und das Fahren mit Bike, Trike und Gespanne auf dem Asphalt nutzen.

Jeder der weniger, als 4 Reifen unterm Hintern hat, ist eingeladen uns zu begleiten.

Die größte Veranstaltung wird in diesem Jahr unser 10. BU-Sternfahrt sein.

Es ist eine große Motorrad-Demo durch Deutschland. Eine Woche Fahrspaß ab 20. August.

Desweiteren ist eine Ausfahrt mit körper- und geistig behinderten Kindern geplant.

Wir möchten diesen Kindern mal einen anderen erlebnisreichen Tag schenken. Unterstützer sind gerne gesehen.

Wir werden auch zu einer Meisterschaft fahren und uns sowohl den Dreck als auch donnernde Lautstärke um die Ohren wirbeln lassen.

Viele Bikerpartys sind zu besuchen und Benzingespräche zu führen.

Falls Biker, Rocker und Motorradfahrer das Jahr 2013 noch nicht voll verplant haben, können diese sich Informationen an jedem 3. Mittwoch am Stammtisch Werneuchen um 19 Uhr im Ristorante Da Enzo, Freienwalderstr. 29 in Werneuchen einholen.

*Catharina Beyer
Biker Union e.V.*

Rückblick auf den 23. Rudolfshöher Preisskat

Dreißig Teilnehmer, zehn Preisträger – ein gelungener Tag



Abschlussfoto mit fast allen Preisträgern (Erwin Gesulke nahm seinen Preis ein paar Tage später in Empfang), Spielleiter Willi Liniger und Bürgermeister Burkhard Horn.

Am 2. März konnten wir zu unserem 23. Rudolfshöher Preisskat 30 Teilnehmer im Siedlerhaus begrüßen.

Nach 3x 24 Spielen überreichte Spielleiter Willi Liniger, in Vertretung für Lutz Babian, 8 Teilnehmern mit Kartenglück und guter Spieltaktik einen Preis.

Zuvor erhielten Wilfried Wenzel und Iris Henschke mit je 723 Punkten einen Trostpreis.

Der glückliche Gewinner, Mario Gallas, erhielt den 1. Preis für 2566 Punkte.

Auf den weiteren Plätzen folgten: 2. Rosemarie Schilling mit 2077 Punkten, 3. Fritz Winter mit 1848 Punkten, 4. Erwin Gesulke mit 1837 Punkten, 5. Dieter Großer mit 1778 Punkten, 6. Mandy Black mit 1751 Punkten, 7. Jörn Mittel-

städt mit 1699 Punkten und 8. Horst Koppe mit 1655 Punkten.

Auch dieses Mal wurde der 1. Preis wieder von unserem Bürgermeister, Burkhard Horn, gesponsert – vielen Dank dafür!

Wir möchten es nicht versäumen, uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, die wieder für eine gelungene Organisation und Durchführung gesorgt haben, recht herzlich zu bedanken.

Zuletzt noch der Hinweis auf den Termin für den 24. Rudolfshöher Preisskat: **Es ist Samstag, der 9. November (Achtung: eine Woche früher als im Jahresplan ausgewiesen!).**

*Andreas Döhring
im Namen des Vorstands*

Europaschule Werneuchen auf Erfolgskurs

Europaschule gehört zu den besten Schulen Deutschlands

Jetzt ist es offiziell! – Seit dem 19. März trägt die Europaschule den Titel „Starke Schule“.

Dieses Projekt wird von der gemeinnützigen Hertie-Stiftung, der Bundesagentur für Arbeit, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutschen Bankstiftung ausgerichtet.

Bundesweit bewarben sich 700 Schulen 31 davon aus Brandenburg, von diesen 31 wurden 5 in der Staatskanzlei Potsdam von Bildungsstaatssekretär Burkhard Jungkamp ausgezeichnet. Sie gehören nun dem bundesweit einzigartigem Netzwerk „Starke Schule“ an.

Es bietet gute Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch der Schulen untereinander.

Die Lehrkräfte der „Starken Schulen“ haben Zugang zu innovativen Fortbildungen und Länderübergreifendem Austausch.

Unsere Schule belegte den sensationellen 3. Platz und erhielt einen Geldpreis von 2000 €.

Besonders beeindruckten wir mit der außerordentlich guten Vorbereitung auf das spätere Leben wie z.B. der engen Zusammenarbeit mit unserem Berufsbe-



rater Herrn Döhl und den zahlreichen Berufs-Praktika. Weiterhin stieß unser vielfältiges Wahlpflichtangebot auf große Zustimmung sowie ein gutes Schüler-Lehrer-Verhältnis und das sehr gute Verhältnis der Schüler, vor allem der Jahrgänge untereinander. Nicht zu vergessen ist unsere sehr engagierte Schulleitung.

Voller Stolz begleitete uns, unser Bürgermeister, Herr Horn und ließ es sich nicht nehmen einer der ersten Gratulanten zu sein.

Erfolg für „€-Rettungsschirm“

„Das Planspiel-Börse ist ein spannender Online-Wettbewerb, der Schülern und Studenten die Möglichkeit gibt, ihr virtuelles Kapital an der Börse zu vermehren. Gehandelt wird dabei mit den Kursen realer Börsenplätze.“ (Zitat: *planspiel-boerse.de* -> Wettbewerb)

Im Jahr 2012, von Oktober bis Dezember, nahmen 2 Teams unserer Schule an diesem Wettbewerb teil: „Blonde Börse“ und „€-Rettungsschirm“.

Insgesamt bestritten 41 Teams im Landkreis Barnim den Wettbewerb.

Am 27. Februar fand die Siegerehrung im Tagungsraum des Verwaltungsrates der Sparkasse Barnim in Eberswalde statt.

Hierzu wurde die Mannschaft „€-Rettungsschirm“ (bestehend aus Philipp G.; Tobias R.; Fr. Puttlitz; Daniela M. Und Sebastian R.) eingeladen und erhielt für den 2. Platz in der Gesamtdepotentwicklung und im Nachhaltigkeitsbeitrag, ein Preisgeld von 240 €.

Durch das Planspiel-Börse bekamen wir erste Einblicke in die Wirtschafts- und Finanzwelt.

Wie sich zum Beispiel die Politik oder auch Unternehmensentscheidungen auf die Börsenkurse auswirken.

Daniela Maffei



Ältere und jüngere Herzen schlugen höher

Am 12. März war es endlich soweit: Die Kinder des Schulchors der Grundschule im Rosenpark Werneuchen konnten im Diakoniezentrum Werneuchen den alten und pflegebedürftigen Menschen, aber auch dem Personal im Hause durch den nachgeholten Auftritt ein wenig ihren Nachmittag verschönern.

Eigentlich war dieser Auftritt bereits Ende Januar geplant, doch er musste auf März verschoben werden, und dieses Jahr, in dem sich Väterchen Frost wahrscheinlich ein Häuschen in Deutschland baut, bot die verschneite Kulisse der Stadt Werneuchen den idealen Anlass, die Winterlieder sowie zwei Wintergedichte mit voller Freude zu präsentieren. Einige Lieder wurden von den Rentnern sogar mitgesungen.

Ein großer Dank an den wundervollen Kinderchor sowie an die Leitung und das Personal des Diakoniezentrums für diesen wunderschönen Nachmittag, der alte und junge Herzen höher schlagen ließ.

H. Schwaiger – Chorleiter –



Gezeichnet von Fiene Franke (12 Jahre), Werneuchen – Stienitzau

Nistkästenprojekt für Groß und Klein

„Little Stars“ hüten die Heime gefiederter Gäste



Die Klasse 6c der Grundschule im Rosenpark setzte im letzten Monat ihr „Vogelhäuschen- und Nistkästenprojekt“ weiter fort, indem sie die Kästen am 13. März durch den Hausmeister Herrn Stark an den Bäumen des hinteren Schulgeländes anbringen ließen.

Die Nistkästen haben verschiedene Formen und unterschiedlich große Einflughöcher, damit möglichst verschiedene einheimische Vogelarten wie Meisen, Stare, Spatzen oder Kleiber im Frühjahr ihr passendes Heim finden.

Gleichzeitig wurden jedoch im Rahmen der Patenschafts-AG „Little Stars“ die Kinder der Klasse 1b in das Projekt integriert.

Ihnen wurde stolz bekannt gegeben, dass sie ab dem kommenden Schuljahr die „Hüter der Vogelkästen“ sein werden.

Wir stellen uns vor, dass auf diesem Wege das Projekt zum Schutze der einheimischen Vögel von *Generation zu Generation* weitergegeben werden kann.

Vielen Dank für die Verwirklichung des Vorhabens an die beiden Klassen, Frau Lentsch (Klassenleiterin der 1b), die Schulleitung, Hr. Stark sowie an Herrn Werba für die tatkräftige Unterstützung und die Dokumentation des Projektes.

*Die Elternsprecher der Klasse 6c
und Hr. Schwaiger (Klassenleiter)*



Einladung zum 1. Familiensportfest

Wir möchten alle sportbegeisterten Schüler und unsere ABC-Kinder des kommenden Schuljahres sowie deren Eltern recht herzlich zu unserem 1. Familiensportfest am

**Freitag, dem 26. April
von 15 Uhr – 18 Uhr
in die Turnhalle Hangar 3
in der Johann-de-Warnow-Str.**

einladen.

Die Besucher erwartet ein buntes Programm und ein sportlicher Mix, der alle zum Mitmachen einlädt. Große und kleine Sportler können sich als Familienteam an verschiedenen Stationen sportlich betätigen.

Dabei soll es nicht um sportliche Höchstleistungen in den 2er-Teams gehen, sondern um den gemeinsamen Spaß am Sport.

Wem es doch zu anstrengend wird, der stärkt sich am Büfett unserer Eltern oder schaut bei kleinen sportlichen Darbietungen zu.

Im zweiten Teil der Veranstaltung ab 17 Uhr flitzen Schüler, Eltern und Lehrer in lustigen Staffeln gemeinsam durch die Halle.

In Absprache mit der Stadt Werneuchen wird ein kostenfreier Shuttleservice ab 15 Uhr Werneuchen Bhf. bzw. Stadthaus Werneuchen, Am Markt 5 eingerichtet, der auch nach dem Sportfest für die Rückfahrt genutzt werden kann.

Genauere Abfahrts- und Ankunftszeiten entnehmen Sie bitte der Homepage www.grundschule-werneuchen.de.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer bei unserem sportlichen Start in den Sommer.

Team der Grundschule im Rosenpark

Amtsдörfer im Kreise Oberbarnim

1. Band: Danewitz, Beerbaum, Hohenstein, Buchholz, Hirschfelde, Ladeburg

*Im Auftrag des Kreisausschusses Oberbarnim
bearbeitet von Rudolf Schmidt –
Eberswalde
Bad Freienwalde (Oder) 1937/
Kreisausschuss Oberbarnim
(Teil 1)*

V. Nachrichten über die Gemeinde Hirschfelde

1. Aus der älteren Zeit

Zwischen 1268 und 1280 ist das Dorf Hirschfelde von den Markgrafen Otto dem Langen und Albrecht III. dem Kloster Zinna überwiesen worden⁽¹⁾. Es muss also damals schon einige Zeit bestanden haben und scheint, dem Namen⁽²⁾ nach zu urteilen, von süddeutschen – vielleicht hessischen – Kolonen gegründet worden zu sein.

Im Landbuch von 1375 heißt das Dorf Hersfelde. Seine Feldmark ist 70 Hufe groß, einschließlich 4 Pfarr- und 1 Kirchenhufe.

Die Anzahl der Bauern ist nicht genannt, Kossäten waren 11 vorhanden. Jene gaben Pacht, Zins und Bede, diese entrichteten jeder 1 Schilling und der außerdem vorhandene Krug deren 10.

Die Bede von 40 Hufen und 2 Talente der Schulzenabgaben hatten die Berliner Bürger Nicolaus Storkow⁽³⁾ und Nicolaus Sunde⁽⁴⁾, von denen der letzte größere Hebungen auch anderwärts im Barnim besaß⁽⁵⁾.

Alles übrige im Dorf und seine Einnahmen gehörten den Mönchen von Zinna, die 1413 einen Hof von 8 Hufen an die Gebrüder Otto und Henning Löwenberg⁽⁶⁾ veräußerten, womit diese dann vom Landesherrn belehnt wurden.

Vor 1450 gaben die Mönche das Dorf in Asterlehn an die Familie von Krummensee, denn das Schoßregister von 1450, das merkwürdigerweise die Siedlung unter Niederbarnim aufführt – berichtet bereits, dass das Dorf im Besitze dieser Familie sei.

Von 70 Hufen waren damals nur 24 in Kultur, was gewiss den Schädigungen des Hussitenfeldzuges zuzuschreiben war. Jede Hufe hatte 5 Scheffel Roggen und Hafer sowie 4 Groschen zu zinsen. Die noch vorhandenen 4 Kossäten gaben zusammen 22 Groschen.

Im Jahre 1455 bestätigte der Landesherr dem Zinnaer Kloster die Lehnsherrlichkeit über die von Krummensee im



Das Wahrzeichen Hirschfeldes.

Fotos: Stadtverwaltung

„Dorf Hersfelde zwischen Strausberg und Bernow gelegen“⁽⁷⁾ und demgemäß heißt es in den Zinnaer Aufzeichnungen: „Hersfelde haben von uns in der Lehn die Edelleute von Krummenseh“⁽⁸⁾.

Im Jahre 1542 sitzt Georg von Krummensee zu Hirschfelde⁽⁹⁾, das im Jahre 1586 an die Familie v. Roebel kommt, die nunmehr ein Rittergut hier einrichten, zu welchem Zweck zunächst vier Bauernhöfe mit 14 Hufen eingezogen wurden⁽¹⁰⁾.

Der erste Besitzer aus der Roebel'schen Familie war Moritz August (*1548⁽¹¹⁾, † 1606). Er war der 2. Sohn des berühmten Feldmarschalls Joachim⁽¹²⁾ und neben Hirschfelde auch Herr zu Krüge⁽¹³⁾, Gersdorf⁽¹⁴⁾, Krummensee (Niederbarnim) Wegendorf⁽¹⁵⁾.

Verheiratet war er mit Ursula v. Burgsdorf (1564 – 1619). Die letztere, welche ihren Mann um 14 Jahre überlebte, trat Hirschfelde an den Vetter ihres Vaters, Georg († 1613), ab, der 1610 damit belehnt wurde.

Mitbesitzer von Hirschfelde war auch Joachim⁽¹⁶⁾, der zwei weitere Dörfer mit 7 Hufen auskaufte und sie dem Gut hinzufügte – ferner „Hans v. Krummensee, der dieses Gut am Anfang des 17. Jahrhunderts mit besaß, kaufte 1608 einen Hof mit 4 ½ Hufen, Joachim von Roebel einen mit 3 und dann 1615 einen solchen mit 6 Hufen aus.

Auf diese Weise wurde in einem Zeitraum von 29 Jahren ein Rittergut mit 38 ½ von Schößten befreiten Hufen gebildet, zu welchem mehr als die Hälfte des gesamten Bauerackers verwendet wurde.“

1619 erwarb Joachim von Krummensee das Gut.

Die Besitzveränderungen der Folgezeit sind nicht ganz klar. Im Kriegsschadenprotokoll von 1634 heißt es: „Hertzfelde soll drei Herrschaften zugehören, als 1) Hans Christoph von Roebel zu Hohen Schönhausen⁽¹⁷⁾, 2) Hans von Pful⁽¹⁸⁾, 3) Bertram von Pful zu Gielsdorf⁽¹⁹⁾, hat 10 Ritterhufen, so dem von R. allen zugehören sollen ... Es liegen sonst alle Bauernhufen ganz wüste und wären seit 4 Jahren nicht mehr als in allem 3 Kossäten darin gewesen.“

Wie übrigens dieses Kriegsschadenprotokoll berichtet, ist Hirschfelde im 30jährigen Kriege schwer mitgenommen worden.

Die Kontributionsgelder waren zumeist an Eberswalde und Strausberg zu zahlen.

Ein Teilbetrag und einige Barlieferungen belegen die Einwohner durch Quitungen: 86 Tlr. 22 Gr. Bargeld und Nature: 3 Wispel 13 Scheffel 12 Metzen Hafer, 19 Sch. Roggen, 7 Sch. Gerste, – dazu 21 Hammel und 1 Kalb⁽²⁰⁾.

- (1) W. Hoppe, Kloster Zinna Leipzig 1914 S. 27
- (2) Die Schreibweise des Namens war in der älteren Zeit abweichend: 1375 Hersvelde, 1455 Herzfelde, 1634 Hertzfelde, noch im 18. Jahrhundert in den Kirchenbüchern der Umgebung Hirtzfelde – später Hirschfelde
- (3) hierzu der Eintrag im Berliner Stadtbuch aus dem Jahre 1405: Dies sind diejenigen, die meines Herrn Feinden Hülfe und Rat getan haben zu Strausberg, also: Rytze Storkow, Kersten Ketelitz, Hans Löwenberg. Die hat uns offenbaret Ulrich von Schapelow „alze dar he up sterven will“. Es handelt sich hier um lauter im Barnim nicht bekannte Namen größerer Grundbesitzer.
- (4) Die Besitzungen des Berliner Patriziers R. Sunde sind aufgeführt bei Fidicin, Beiträge zur Geschichte der Stadt Berlin. 3. Teil Berlin 1837 S. 258.
- (5) z. B. in Gersdorf die Pacht von 20 Hufen. siehe Herrschaft Eckardstein II 99 – Fidicin, T
- (6) Territorien, Oberbarnim 32.
- (7) Riedel B 5, 14.
- (8) Hoppe u. a. d. S. 79.
- (9) Curschmann, Diözese Brandenburg 469
- (10) nach Fidicin
- (11) nach Pfannschmidt, Geschichte von Buch und Karow S. 44 wurde er wurde er 1534 in Karow geboren.
- (12) Herrschaft Friedland S. 18 u. f.
- (13) Pfuellenland II, 83.
- (14) Herrschaft Friedland S. 140.
- (15) Werneuchen S. 61.
- (16) 1592 Joachim Roebel in Kloster Strausberg und zu Hirschfelde hat von Tamme Roebel zu Kruke 540 Taler geborgt; er setzt letzterem dafür als Pfand „seinen Anteil im Dorfe Hirschfelde als Vorwerk, Schäferei, Zinsen, Pächte, Diensten, Zehnten, mit aller Gnade und Gerechtigkeit, sich davon zu erholen“. (Geh. Staatsarchiv Rep. 78, 74) – und 1595 Joachim von R. hat von Berlin von Roebel zu Friedland 460 Tlr. entlehnt und verhaftet diesem dafür sein Gut Hirschfelde (ebenda Rep. 78, 75).
- (17) Dieser Anteil mag noch aus früheren Zeiten stammen, denn Georg von R. gehörte zu dieser Hohenschönhauser Linie, die um 1483 mit Joachim von R. beginnt, obschon bereits 1412 Tamme von R. auf Schönhausen genannt wird. Hans Christoph war der Sohn Georgs und Niederbarnimer Kreiskommissar, * 1603, † 1671. – Er hat unterm 4.8.1635 seinen Anteil verkauft „auf 40 Jahre wiederkäuflich“ an ernst Ludwig von Wedel, dessen Tochter, Emerentia Jugendreich Wwe. von Krumensee „weil sie nach abgelaufenen Wiederverkaufsjahren die Renovation nicht zur rechten Zeit gesuchet“ zu 100 Tlr. Strafe verurteilt wurde. – vergl. Auch Herrschaft Friedland S. 175/76.
- (18) „Hans von Pfuhl, der 10 Bauernhufen darin haben und dieselben vor 3 Jahren unter seinem Pflug genommen haben soll, dieselben aber seinem Berichtschreiben nach an den Landreuter Bastian Becker (Chronik Wriezen II 326) uf der Landschaft Bewilligung auf 3 Jahre lang vor halbe und also nur vor 5 Hufen vercontribuiert“.
- (19) es handelt sich um Bertram II – s. Pfuellenland I 122.
- (20) Märk. Forschungen 17, 424.



Luftbild Hirschfelde

Standardinformationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
im Raum über der Kita
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr
Gemeindezentrum Willmersdorf
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)
sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum 03338/694521
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03361/7332333
E.ON edis AG Service-Hotline und Störungsannahme

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes) Dienstag
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

■ Bürgermeister

Herr Horn /81630
horn@werneuchen.de

■ stellv. Bürgermeisterin

Frau Fähmann /81622
faehmann@werneuchen.de

■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616
Standesamt schulze@werneuchen.de

Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625
krause@werneuchen.de Fax: /816525

Bürgerbüro Herr Balzer /81610
balzer@werneuchen.de

Bürgerbüro Frau Pieper /81610
pieper@werneuchen.de

■ SG Service

Sachgebietsleiter Herr Siebenmorgen /81629
Kommunalrecht/ EDV siebenmorgen@werneuchen.de

Sekretariat des Frau Tietz-Wölfel /81630
Bürgermeisters tietz-woelfel@werneuchen.de

Sitzungsdienst/ Wirtschafts- Frau Schimmelpfennig /81624
und Tourismusförderung schimmelpfennig@werneuchen.de

Beschaffung Herr Sachse /81627
sachse@werneuchen.de

■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611
dahme@werneuchen.de

Stadtkasse Herr Stasik /81636
stasik@werneuchen.de

Vollstreckung Frau Pieper /81644
pieper@werneuchen.de

Steuerwesen Frau Aderhold /81617
aderhold@werneuchen.de

Steuerwesen/ Herr Blanck /81618
Personalwesen blanck@werneuchen.de

Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619
birk@werneuchen.de

■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634
hupfer@werneuchen.de Fax: 816534

Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612
Gebäudemanagement gust@werneuchen.de

Bauordnung/ Frau Jakob /81631
Bauanträge jakob@werneuchen.de Fax: /816531

Geodaten/ Frau Kopischke /81623
städtisches Kataster kopischke@werneuchen.de

Liegenschaften Frau Reuther /81620
reuther@werneuchen.de

Liegenschaften Frau Knollmeier /81621
knollmeier@werneuchen.de

■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633
Wahlen rothgaenger@werneuchen.de

Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613
kutzner@werneuchen.de

■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626
liebing@werneuchen.de Fax: /816526

Sachbearbeiterin Frau Falke /81639
falke@werneuchen.de

Gewerbe Herr Balzer /81615
balzer@werneuchen.de

Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632
schuhmacher@werneuchen.de

Brand- und Herr Sachse /81627
Katastrophenschutz sachse@werneuchen.de

